

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 32 (1974)

Artikel: Das Informationszentrum

Autor: Meyer, Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Informationszentrum

S. 72 *Blick auf die Pausenplätze und das Bifangquartier*
(Aufnahme Daniel Meyer)

Unter einem Informationszentrum versteht man heute in der Regel eine zentral gelegene Stelle einer grösseren Schule, in der sämtliche Informationsträger (Bücher, Dias Ton- und Videobänder usw.) allen Benützern jederzeit zur Verfügung stehen und in welcher diese Informationsträger entweder hergestellt oder zum Gebrauch vorbereitet werden. Der wichtigste Bestandteil eines Informationszentrums ist die Mediothek, die in erster Linie Bücher anbietet, in der aber auch die audiovisuellen Unterrichtshilfen zur Wissensvermittlung bereitstehen.

Unser Informationszentrum wurde von den Architekten grosszügig konzipiert und soll nun nach den neuesten pädagogischen Gesichtspunkten verwirklicht werden. Das Kernstück ist die moderne Schulbibliothek, die im Gegen- satz zur hergebrachten Schulbücherei eine eigentliche Arbeitsbibliothek sein wird. Bot früher die Schulbibliothek den freiwilligen Benützern Unterhaltungsliteratur und Sachbücher zur Freizeitlektüre im Ausleihverfahren an, so soll die neue Schulbibliothek nunmehr fest in das Unterrichts- programm eingebaut werden, und zwar so, dass Lehrer mit ganzen Klassen oder mit Schülergruppen in der Bibliothek arbeiten, dass von Schülern hier Probleme studiert, Hausaufgaben gemacht werden usw. Dementsprechend wird die Schulbibliothek in erster Linie Präsenzbibliothek sein mit Lexika, Wörterbüchern, Nachschlagewerken, Atlanten usw. Selbstverständlich wird sie daneben aber auch die wichtigsten Werke aus praktisch allen Wissens- gebieten aufweisen. Und natürlich werden auch Unter- haltungsliteratur, Zeitschriften und Zeitungen nicht fehlen. Für eine so ausgebauten Schulbibliothek rechnet man heute mit einem Bedarf von 10 bis 20 Büchern und Druckschriften pro Schüler, so dass unsere Bibliothek im Endausbau zwischen 15000 und 30000 solcher Einheiten aufweisen sollte.

Die Schulbibliothek wird somit zur Mediothek ausgebaut, indem ihr die audiovisuellen Informationsträger und die technischen Unterrichtsgeräte angegliedert werden, die in vielen Fächern bereits jetzt regelmässig zum Einsatz gelangen. Lehrern, Schülern und einer weiteren Öffentlichkeit sollen in einigen Jahren Hunderte und vielleicht Tausende von Kassettenbändern und möglicherweise ebenso viele Kassettenvideobänder zur Verfügung stehen. Sodann ist eine Diasammlung kunstgeschichtlichen und geographischen Inhalts vorgesehen, die einmal ebenfalls Tausende von Dias umfassen sollte. Einen bedeutenden

Bestandteil bildet schliesslich in nicht allzu ferner Zukunft die Musiksammlung mit Schallplatten und Kassetten. Zur Verwendung all dieser Ton- und Bildträger sind eine ganze Reihe audiovisueller Geräte vonnöten: Leuchtpulte für Dias, Diaprojektoren, Kassettenbandgeräte mit Kopfhörern, Kassettenvideogeräte mit Kopfhörern und Monitoren usw. Sie werden in der Mediothek entweder auf sogenannten Carrels – das sind sichtgetrennte Arbeitspulte – fest eingebaut oder können bei der Bibliothekarin zum individuellen Gebrauch bezogen werden. Ein bis zwei Bibliothekarinnen werden die Mediothek betreuen und mit Hilfe von Schülern alle neuen Bücher katalogisieren, einbinden und regalreif machen. Sie tun dies in einem Bücher- vorbereitungszimmer und in einem eigenen Bibliotheksbüro. Neben diesem befindet sich der Werkraum des AV- Technikers, der für die Wartung der zahlreichen audio- visuellen (AV) Apparate nötig ist und der dann auch im Auftrage der Lehrer ab Gemeinschaftsantenne Kassetten- bandaufnahmen von Radio und Fernsehen anfertigen wird. Der Technikerraum ist so gebaut, dass er zudem als Kontrollraum für Hörspiel- und TV-Aufnahmen im nebenan liegenden AV-Mehrzweckraum gebraucht werden kann. Dieser AV-Mehrzweckraum wird aber in erster Linie für Filmprojektion in grösseren Verbänden, als Tonstudio im Fach Deutsch und für den immer wichtiger werdenden Massenmedienunterricht Verwendung finden. Schliesslich ist der Mediothek auch ein Photolabor angegliedert und steht ihr noch die gut ausgebauten Vervielfältigungsanlage der Verwaltung zur Verfügung.

Mit diesen zusätzlichen Räumlichkeiten weitet sich die Mediothek zum eigentlichen Informationszentrum aus. Wenn voll ausgebaut und sinngemäss eingesetzt, wird es die bedeutsame Aufgabe erfüllen können, die ihm im Konzept unserer Schule zugeschrieben ist: die grosse, wohl- dokumentierte und übermittlungsmässig bestens ausgerüstete Zentralstelle zu sein, von der aus Information und Wissen jeglicher Art in alle Abteilungen der Schule, zu sämtlichen Lehrern, Klassen und Schülern in stets wachsendem Masse wird gelangen können. Über ihre eigentlichen Schulaufgaben hinaus wird sie eine wichtige Funktion erfüllen in der Lehrerweiterbildung und vor allem auch in der Erwachsenenbildung der ganzen Region.

*Karl Meyer
Rektor-Stellvertreter Wirtschaftsgymnasium*